



Haben Sie sich schon einmal im Glauben alleine gefühlt, so dass Sie niemanden hatten, mit dem Sie dieses unbändige und gewaltige Gefühl der Erfahrung Gottes hätten teilen können? Oder, dass Sie eine große Sehnsucht danach hatten, dass Ihnen jemand Mut gemacht hätte, diesem kleinen, keimenden Ahnen von Gottes Präsenz in Ihrem Leben zu trauen? Alleine, einsam zu sein, kann zu den Tragödien menschlichen Daseins gehören. Eine solche Tragödie kann uns auch im Glauben heimsuchen. Sie kann quälend und elend sein und in uns eine große Sehnsucht hervorrufen nach Menschen, die unsere religiöse Seite verstehen und teilen könnten. Religiöse Einsamkeit nimmt sicherlich in

Wir brauchen uns.



dem Maß zu, wie Religiosität zwar gesellschaftlich zuerkannt wird, sie aber ihren Platz ausschließlich im Privaten haben soll. Die Maxime lautet: „Glaube, was Du willst, denn wir sind ja tolerant. Aber sprich zu niemandem davon und lass andere damit in Ruhe!“ In diesem Milieu gedeiht die religiöse Sprachlosigkeit, eine Art spirituellem Analphabetismus, wo Gott im Privaten eingesperrt bleibt. Schlimm dabei ist, dass Glaube in der Kommunikationslosigkeit zu verkümmern droht. In ihr fehlt das Korrektiv und die Ermutigung durch andere und dadurch gerät der eigene Glaube in die Gefahr von Einseitigkeit und Phantasterei.

Religiöse Einsamkeit gibt es in allen Altersstufen: Kinder, die offen für Gott sind, und die mit ihrem Interesse dafür allein gelassen werden; Jugendliche, die ihren Glauben entdecken, und sich damit unter ihren Altersgenossen furchtbar allein fühlen; Menschen in Partnerschaften, die sich nicht nur nach Gemeinschaft und Intimität sehnen, sondern auch danach einmal ein Gespräch mit dem wichtigsten Menschen in ihrem Leben über das zu führen, was dieser glaubt und hofft; Ältere Menschen, die mit ihren Fragen nach dem eigenen Ende hoffen, dass in ihrer Familie diese Fragen aufgehoben wären. Es ist jedoch niemand der ihnen da, der sie im Gebet und im gemeinsamen Gottesdienst begleiten würde. Wir schulden einander nicht nur, dass wir die materiellen Güter miteinander teilen, sondern auch, dass wir miteinander die Hoffnung teilen, die uns der Glaube schenkt. Da mögen manche religiös begabter

sein als andere, da gilt es behutsam zu sein, um niemanden mit der eigenen Frömmigkeit zu erdrücken, aber es ist ein Teil unseres Auftrags in der Welt, den Glauben miteinander zu teilen: segnend, betend, schweigend-begleitend, meditierend, diskutierend, reflektierend. Nur Mut – es ist gar nicht so schwer. Glauben Sie mir: Wir brauchen uns! Das gilt im Glauben wie für das ganze Leben.

Das meint Ihr

Wolfgang Sellmer

Kinderbibeltag

Christentum und Bibel sind eine unauflösbare Einheit eingegangen und unser Vertrauen ist groß, dass wir Gott besser verstehen lernen, wenn wir uns auf die Bibel einlassen. Um unseren Kindern den Zugang zur Bibel zu erleichtern, laden wir sie am 6. Februar von 10.00 bis 16.00 zu einem Kinderbibeltag ein. In Gesprächen, mit Basteln und mit Spielen versuchen wir, zentrale Erzählungen des Neuen Testaments zu verlebendigen und den Kindern nahe zu bringen. Ein Küchenteam wird die Kinder während des Tages mit Obst, Mittagessen und Goûter versorgen. Eingeladen sind Kinder von 7 bis 11 Jahren. Der Unkostenbeitrag beträgt 10,- € Die Anmeldung sollte bis spätestens 02. Februar telefonisch im Pfarrbüro unter der Nummer 01.54.70.64.10 oder besser noch per Mail über pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu erfolgen.

Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

Dieses Fest findet eigentlich am 02. Februar statt, wir feiern es aber in der Gemeinde am Sonntag, den 07. Februar nach. Neben der Licherprozession werden unsere Firmlinge dazu ein Anspiel machen. Aus dem Satz, dass Jesus das Licht der Völker sei, hat sich in Frankreich der Brauch entwickelt, an diesem Tag Crêpes zu essen, als Symbole der Sonnenscheibe. Nach dem Gottesdienst werden wir miteinander den Brauch aufleben lassen und selbige verspeisen.

Literaturkreis

Herzliche Einladung zum Literaturkreis am Dienstag, den 09. Februar, um 20:00 Uhr. Dieses Mal wird das Buch „Die Deutschen und ihre Mythen“ von Herfried Münkler vorgestellt. In diesem Sachbuch spannt der Autor den Bogen von Arminius über Faust, Luther, Preußen bis hin zu Mythen der jungen DDR und BRD. Kenntnisreich schildert er ihren historischen Kern, ihren Weiterentwicklung und deren Indienstnahme durch Politik und Gesellschaft. Es verspricht ein spannender Abend zu werden, der sich ja auch um die Frage nach der eigenen nationalen Identität dreht.

Lausbuben und -mädchen Gottes

Wir treffen uns im Februar am 07. und am 21. nach dem Gottesdienst zur gemeinsamen Probe. Im März geht's dann weiter am 07. und am 21. des Monats.

.....

Jugendgruppe

Die nächste Jugendgruppe findet am letzten Wochenende im Februar statt. Für den genauen Termin – ob Samstag- oder Sonntagabend - werde ich noch eine Rundmail schicken. Dieses Mal wollen wir bowlen gehen.

.....

Lämmerecke: Fasching

Aufgrund des Kinderbibeltages entfällt die Kindergruppe am 13. Februar.

.....

Aschermittwoch und Fastenzeit

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Dies bedeutet, dass alle Katholiken vom 16.- 60. Lebensjahr diesen Tag und den Karfreitag als Fast- und Abstinenztag begehen: Am besten den ganzen Tag fasten oder sich nur einmal am Tag satt essen. An allen Tagen außer Sonntag soll sich jeder einen Akt des Verzichts auferlegen (z.B. auf Fleisch, auf Süßes, auf das Rauchen, auf die Zwischenmahlzeit, auf unnötiges Internetsurfen und Fernsehen). Zudem soll in dieser Zeit Wesentliches mehr Raum bekommen (Zeit für den Partner, Gespräche und Versöhnung nicht mehr aufschieben, Gabe für die Armen). Manchmal ist es sinnvoll den Partner, die Familie oder Freunde in die Sache einzubinden, damit eine gegenseitige Stärkung des Vorsatzes stattfinden kann. Bei all dem ist wichtig, dem Gebet mehr Raum einzuräumen. Die Zeit vor Ostern ist zudem die Zeit für das Bußsakrament. Jeder Katholik sollte dafür sein Gewissen erforschen und dann beichten.

Am Aschermittwoch, den 17. Februar, beginnen wir die Fastenzeit gemeinsam mit einem Gottesdienst um 19:30 Uhr in unserer Kapelle. Bitte bringen Sie dazu Ihre Palmzweige vom letzten Jahr mit, die wir am Anfang des Gottesdienstes verbrennen werden.

.....

Spätschichten Fastenzeit 2010

Schöpfung – diesem Thema widmen sich die vier Spätschichten in der Fastenzeit. Spätschichten heißt: 30 Minuten Besinnen, Singen, Beten, Hören. Wir wollen uns aufmachen, Gottes Schöpfung bewusst wahrzunehmen und uns Gedanken machen

über das, was Leben in der Schöpfung für uns bedeutet. Los geht es am ersten Fastensonntag, den 21. Februar.

Weitere Termine: 07.03., 21.03. sowie 28.03., jeweils um 20:00 Uhr im Dachstudio des Gemeindehauses.

.....

Frauenkreis

Prickelnd, spritzig, charakterstark, belebend – ein edles Getränk, in der ganzen Welt bekannt und geschätzt: „Le Champagne“. Erheblichen Anteil an diesem Ruhm hatten auch die großen Frauen der Champagne: Madame Veuve-Cliquot, Madame Pommery und Madame Bollinger. Ihre Lebensgeschichte rund um den Champagner ist unser Thema. Am 25. Februar um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum in der rue Spontini. Pour les amateurs: petite dégustation incluse! Vous êtes bienvenues!

Bitte vormerken: Am 05. März findet ab 18:30 Uhr der Weltgebetstag der Frauen in der Schwedischen Kirche, 9, rue Médéric im 17ème de Paris statt. Auch in diesem Jahr wollen wir diesen Tag zusammen mit anderen Pariser Gemeinden gestalten. Zur gemeinsamen Andacht sind auch unsere Schwestern von der evangelischen Kirche eingeladen.

.....

Zweimal Franz Stock

Am 24. Februar jährt sich zum 62. Mal der Todestag unseres ehemaligen Seelsorgers Franz Stock. Seit Herbst letzten Jahres läuft das Seligsprechungsverfahren für ihn und Anfang Februar ist hier in Paris eine Untersuchungskommission, die noch lebende Zeitzeugen befragen und seine Spuren suchen will. Wir begehen den Jahrestag mit zwei Veranstaltungen. Am 14. Februar besuchen uns die Amis de Franz Stock und die Compagnons de Saint Francois, um mit uns zusammen Gottesdienst zu feiern. Im Mittelpunkt stehen Sätze von Franz Stock zum Thema Priestersein. Die Kinder werden einen eigenen Wortgottesdienst feiern, bei dem sie von seinem Leben und Wirken hören werden. In der Woche darauf ist Frau Theresia Stock, die letzte lebende Schwester des Abbé, bei uns zu Gast. Es findet daher am Sonntag, den 21. Februar, nach der Messe ein Apéritifgespräch mit ihr statt, in dem sie Auskunft über ihre persönliche Geschichte mit ihrem Bruder, über die Gedenkstätte in Neheim und den Seligsprechungsprozess geben wird.

.....

Kirche in Not – Eglise en détresse

Alle paar Jahre kommt die internationale Gemeinschaft „Kirche in Not“ zu uns in den Gottesdienst, um ihre Arbeit vorzustellen. Bei uns in Deutschland wurde diese Gruppierung durch ihren Gründer, den flämischen Pater Werenfried van Straaten, bekannt, der als Speckpater vor allem ausländische Hilfe für die Millionen

Heimatvertriebenen organisierte. Père Thilliez, bei uns als Vertretungspfarrer bekannt, wird uns in der Predigt von den aktuellen und historischen Seiten der Gemeinschaft berichten und uns danach um eine finanzielle Unterstützung bitten.

.....

Chorprojekt

Wie Ihnen vielleicht schon zu Ohren gekommen ist, feiert Herr Pfarrer Sedlmeier am 27. Juni sein Silbernes Priesterjubiläum. Aus diesem Anlass wollen wir einen Chor ins Leben rufen, der die Messe am Festtag musikalisch mitgestalten wird. Ab Mitte März sollen dann, vornehmlich im Anschluss an den Gottesdienst, die Proben stattfinden. Zum Mitsingen laden wir sie alle ein, egal ob Bühnen- oder Badewannensänger. Für weitergehende Informationen und / oder wenn Sie Interesse haben mitzumachen, wenden Sie sich bitte an Alexander von Janta-Lipinski, Tel: 06.72.83.15.54 oder Email: alexander.janta@katholischegemeindeparis.eu.

.....

Erdbebenhilfe für Haiti

Im Januar haben wir in unserer Gemeinde für die Menschen in Haiti gesammelt. Durch eine Sonntagskollekte, den Marmeladenverkauf und den Erlös des Gemeindemittagessens konnten 1002,10€ gesammelt werden. Für unsere kleine Gemeinde ist das ein großer Betrag. Vielen Dank allen Spendern. Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, das Geld zum Wiederaufbau des Landes an Misereor zu überweisen.

.....

Termine im Februar 2010

Di	02.02.	20:00 Uhr	Yoga
		20:00 Uhr	Chor A Tout Chœur
Do	04.02.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Fr. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Sa	06.02.	10:00 Uhr	Kinderbibeltag bis 16:00 Uhr
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	07.02.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst zu Maria Lichtmess mit Erstkommunionkindern und Firmlingen
			anschließend Ministrantenprobe und Crêpe-Essen
		10:30 Uhr	Firmkatechese (Familientag mit Eltern) bis 15:30 Uhr
Di	09.02.	20:00 Uhr	Yoga
		20:00 Uhr	Chor A Tout Chœur
		20:00 Uhr	Literaturkreis: Herfried Münkler, „Die Deutschen und ihre Mythen“

Do	11.02.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Fr. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	14.02.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst mit den „Amis de Franz Stock“ und „Compagnons de Saint-François“, parallel dazu Kindergottesdienst
Di	16.02.	20:00 Uhr	Yoga
		20:00 Uhr	Chor A Tout Chœur
Mi	17.02.	19:30 Uhr	Dt. Gottesdienst zum Aschermittwoch Bitte die alten Palmzweige mitbringen.
		21:00 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung
Do	18.02.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Fr. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst mit Père Callies
		20:30 Uhr	Kreis Junger Erwachsener
Sa	20.02.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	21.02.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst anschließend Ministrantenprobe und Apéritifgespräch mit Theresia Stock
		20:00 Uhr	Spätschicht
Mo	22.02.	20:00 Uhr	Abendgebet
Di	23.02.	20:00 Uhr	Yoga
		20:00 Uhr	Chor A Tout Chœur
Do	25.02.	10:00 Uhr	Frauenkreis „Die großen Frauen der Champagne“
		10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Fr. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Sa	27.02.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst mit Père Thilliez « Eglise en détresse »
So	28.02.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst mit Père Thilliez „Kirche in Not“
	27./28.		Jugendgruppe Bowling (Mail folgt)

Zum Vormerken

Di	02.03.	20:00 Uhr	Yoga
		20:00 Uhr	Chor A Tout Chœur
Do	04.03.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Fr. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Fr	05.03.	18:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der Schwedischen Kirche, 9, rue Médéric, 17ème de Paris
Sa	06.03.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	07.03.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst, Thema „Armut“ anschließend Ministrantenprobe und Fastenessen
		20:00 Uhr	Spätschicht

Karneval

Väter, hört mich, Mütter, hört die Mahnung,
Jetzt kommt wieder jene Zeit - versteht! -,
Wo so manche Tugend ohne Ahnung
Der Besitzerin abhanden geht.

Beutesuchend schleicht umher das Laster;
Wer ist sicher, dass ihm nichts geschieht,
Wenn man jetzt der Busen Alabaster
Und beim Hofball auch die Nabel sieht?

Von den Blicken kommt es zur Berührung,
Irgendwo zu einem Druck der Hand,
Und so manches Mittel der Verführung
Sei aus Scham hier lieber nicht genannt!

Wenn an hochgewölbte Männerbrüste
Sich das zarte Fleisch der Mädchen drängt,
Regen sich von selbst die bösen Lüste
Und was sonst damit zusammenhängt.

Darum Eltern, wenn die Geigen klingen
Und die Klarinette schrillend pfeift,
Hütet eure Tochter vor den Dingen,
Die sie hoffentlich noch nicht begreift!



Ludwig Thoma

Kontakt

Adresse:

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache
Mission Catholique de Langue Allemande
38, rue Spontini
75116 Paris

Tel.: 01.53.70.64.10

Email:

Pfarrer:

pfarrer@katholischegemeindeparis.eu

Sekretärin:

pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu

Zivi:

zivi@katholischegemeindeparis.eu

Deutsche Bankverbindung:

Deutsche Bank
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDEDK380

Französische Bankverbindung:

Société Générale
Banque : 30003, Agence : 03420,
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32
IBAN : FR76 3000 3024 2000 0509 9640 132
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP